

Konsolidierungsmaßnahmen

Nr. HSK 2022	Nr. HSK 2023	Konsolidierungsmaßnahme	Produkt	Erläuterung	aktueller Stand	voraussichtliche Einsparung 2023 (in Euro)
5		Kulturregion FrankfurtRheinMain gGmbH	1.04.07.01	In einem ersten Schritt soll das "Ruhen" der Mitgliedschaft in der Kulturregion Frankfurt RheinMain gGmbH geprüft werden. Ist das nicht möglich soll die Kündigung erfolgen.	Ein "Ruhen" der Mitgliedschaft wurde geprüft und ist nicht möglich. Infolge der aktuellen gemeinsamen Kooperationsprojekte im Rahmen der Route der Industriekultur in den Jahren 2023 und 2024 (beginnend anlässlich des Hessentags in Pfungstadt) kann eine Kündigung erst zum Jahr 2025 erfolgen.	0
7	1	Optimierung der Fachbereichsorganisation	1.01.01.01	Optimierung der Fachbereichsorganisation mit dem Ziel eines reduzierten Ressourceneinsatzes. Damit soll sich ein Expertenteam beschäftigen und die Auswirkungen durch die voranschreitende Digitalisierung und durch die Veränderung und Zuwachs der einzelnen Aufgaben auf die Organisation untersuchen. Genaue finanzielle Auswirkungen können hier noch nicht beziffert werden.	Interdisziplinäre hausinterne Projektgruppen unter Beteiligung von Zukunftswerkstatt, Organisation, IT, Personal u.a. untersuchen und setzen anlassbezogene Möglichkeiten der Optimierung durch Digitalisierung und Automatisierung in den Fachbereichen um. Beispiele sind die Einführung der ganzheitlich digitalen Aktenführung, der testweise Einsatz der Robotic Process Automation mit Intelligent Document Processing (Robby [m/w/d] der Wohngeldstelle) und die Online-Anträge unter https://www.ladadi.de/landkreis-verwaltung/e-government/online-services.html .	nicht bezifferbar
13		Widerspruchsgebühren	1.02.02.03 u. a.	Prüfung der Erhebung von Widerspruchsgebühren. Derzeit wird in den meisten Bereichen auf eine Erhebung verzichtet. Es soll geprüft werden, in welchen Bereichen eine Erhebung zulässig und sinnvoll ist.	Umsetzung fraglich. Prüfung läuft. Aus Sicht der Fachbereichsleitung ist eine Gebührenerhebung in diesen Fällen, die eben keine Widersprüche sind (kein Widerspruchsverfahren im Kfz-Zulassungsbereich, direkte), sondern lediglich "Einwände" nicht möglich/rechtlich nicht gedeckt.	

Nr. HSK 2022	Nr. HSK 2023	Konsolidierungsmaßnahme	Produkt	Erläuterung	aktueller Stand	voraussichtliche Einsparung 2023 (in Euro)
14	2	Bauaufsichtsgebühren	1.10.01.01	Änderung der Bauaufsichtsgebührensatzung und der dazugehörigen Richtlinie. Erhöhung der Baugenehmigungsgebühren im Verfahren nach Ziffer 611 (E-Verfahren gemäß § 65 HBO) von 10,00 EUR auf 12,00 EUR - Mindestgebühr von 300 EUR auf 400 EUR, nach Ziffer 612 (Normalverfahren nach § 66 HBO) von 15,00 EUR auf 18,00 EUR Mindestgebühr von 450 EUR auf 550 EUR, nach Ziffer 613 (Sonderbauten nach § 66 HBO) von 20,00 EUR auf 22,00 EUR Mindestgebühr von 600 EUR auf 650 EUR	Die Bauaufsichtsgebührensatzung wurde am 26.09.2023 vom Kreistag beschlossen und wird in Kürze veröffentlicht und tritt danach in Kraft.	Nach Inkrafttreten ist bei den in 2023 noch zu bescheidenden Bauanträgen mit einer Einnahmensteigerung von 20% zu rechnen. Eine genaue Zahl kann nicht genannt werden, da die Erteilung der Baugenehmigung in Abhängigkeit von den vollständigen Unterlagen steht und auf deren Einreichung kein Einfluss besteht.
15	3	Unterhaltsreinigung	1.01.01.07 u. a.	Umstellung der Unterhaltsreinigung in der Verwaltung und an Schulen auf eine bedarfsgerechte Reinigung. Die Umstellung ist erst nach Ende der laufenden Verträge 2023 möglich. Eine genaue Bezifferung des Einspareffektes ist auf Grund der Preisdynamik derzeit noch nicht möglich.	Umsetzung erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung und Auftragsvergabe ab 09/2024.	0
19	4	Poolen in der Eingliederungshilfe	1.05.10.02 u. a.	Durch das Poolen von Leistungen (eine Assistentkraft betreut zwei oder mehr Leistungsberechtigte) z.B. im Bereich der Teilhabeassistenzen in der Schule lassen sich erhebliche Aufwendungen in der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche einsparen. Poolen erfordert vermehrte Kommunikation, Kooperation und Steuerung. Die Kosten für die dafür erforderliche personelle Verstärkung sind berücksichtigt. Der Betrag mit 150.000 € ist konservativ geschätzt und würde sich bereits ab 5 geteilten Assistenzen ergeben. Die Umsetzung war 2022 auf Grund Personalmangels nicht möglich. Eine Evaluation ist nach 2 Jahren vorgesehen.	Es werden weiterhin in Einzelfällen Poollösungen gebildet. Aufgrund der stark steigenden Fallzahlen sowie der Kostensteigerung bei den Entgelten der Leistungserbringer führt dies nicht zu einer erkennbaren Einsparung, wirkt aber einer weiteren Kostensteigerung entgegen. Zum Schuljahr 2024/2025 ist an einer Schule in Weiterstadt das erste infrastrukturelle Modellprojekt zum Poolen von Teilhabeassistenzen geplant. Poollösungen sind aufgrund des gesetzlich verankerten Individualanspruchs sehr zeitintensiv.	

Nr. HSK 2022	Nr. HSK 2023	Konsolidierungsmaßnahme	Produkt	Erläuterung	aktueller Stand	voraussichtliche Einsparung 2023 (in Euro)
20	5	Kfz-Zulassung	1.02.02.03	Verhandlung über die Kündigung der Vereinbarungen über die Zulassungsaußenstellen und Rückholung der originären Aufgabe.	In Umsetzung. Verträge mit den Kommunen sind gekündigt, Arbeitsverträge mit dem zu übernehmenden Personal sind geschlossen, Neueinstellungen für die unbesetzten Stellen sind erfolgt. Ab 01.01.2024 sollen -wie geplant- die Gebühreneinnahmen, aber auch die Personal- und sonstigen Kosten über den Landkreis abgewickelt werden. Mietvertrag neuer Standort Ober-Ramstadt ist unterschrieben, Mietvertrag neuer Standort Weiterstadt befindet sich in abschließender Prüfung, Unter-Mietvertrag Groß-Umstadt zugesichert, liegt aber bislang nicht vor (Verbleib dort in den bisherigen Räumlichkeiten). In Pfungstadt wird aktuell (nach rechtlichen Hinderungsgründen bzgl. der in Betracht gezogenen Räumlichkeiten) eine Standortoption erneut gesucht. An allen Standorten sind Interimsverträge für die bisherigen Räumlichkeiten zugesichert. Außer Groß-Umstadt (kein Standortwechsel) sind die endgültigen Bezüge der neuen Standorte für das 1. Quartal 2024, spätestens Anfang 2. Quartal 2024 avisiert.	
23	7	Gesundheitsamt	1.07.02.01	Gebührenüberprüfung beim Zweckverband Gesundheitsamt mit dem Ziel der Umlagensenkung. Noch nicht bezifferbar.	In Umsetzung. Hier ist eine gesamte Strukturprüfung im Gange, so dass aktuell keine bezifferbaren Ergebnisse feststellbar sind.	
25		Belegung von Gemeinschaftsunterkünften	1.05.03.01	Im Zuge der Flüchtlingskrise wurden viele Unterkünfte durch den Landkreis angemietet und z. T. langfristige Mietverträge abgeschlossen. Die Unterbringung in diesen Unterkünften hängt u. a. vom Verfahrens- bzw. Aufenthaltsstatus ab. Durch eine Optimierung der Belegung auch unter Beachtung vertraglicher Mindestbelegungszahlen werden sukzessiv steigende Einsparungen erwartet.	Durch die steigenden Zuweisungszahlen erhöhen sich auch die Kosten der Mehrbelegung wieder und es ist aktuell keine Einsparung in diesem Bereich zu erwarten.	

Nr. HSK 2022	Nr. HSK 2023	Konsolidierungsmaßnahme	Produkt	Erläuterung	aktueller Stand	voraussichtliche Einsparung 2023 (in Euro)
28	8	Prozessoptimierungen Jugendamt	1.06.03.04 u. a.	Durch eine Neuorganisation bzw. Neustrukturierung der Arbeitsweise des Jugendamtes sollen div. Einsparpotentiale gehoben werden. Dies soll gelingen durch stärkere Verzahnung von Leistungen, Optimierung in den Leistungs-ausschreibungen, eine bessere Zusammenarbeit beteiligter Stellen sowie einer Verbesserung interner Prozesse.	Andauernde Prozessoptimierungen. Abschluss Einführung E-Akte/Qualitätsmanagement (nicht erfolgte Neu-/Vertretungsbesetzung einer Stelle im Service-sek. Bereich). Umzug der Drogenberatungsstelle in eine landkreiseigene Immobilie erfolgt, Einsparung der Miet- und Nebenkosten. Unterbringung von Babys/Kindern in Bereitschaftspflegefamilien statt in stationäre Inobhutnahme (bedarfsorientiert und 50% Ersparnis pro Inobhutnahme) - Bereitschaftspflegefamilien und somit die potentiellen Plätze sind weiter angestiegen (13 auf 18). Projekt "Steinrehschule" (Entwicklung passgenauer Leistungsangebote an Schulen) - nach erfolgreicher Übergangsphase startet die Umsetzung im neuen Schuljahr 2024/2025. Abgeschlossene Vertragsverhandlungen mit freien Trägern zur Umsetzung der kooperativen Leistungserbringung nach erfolgreich durchgeführten Fachtagungen im Frühjahr zur Vergemeinschaftlichung des Konzeptes in der Trägerschaft etc.	
30		Kreiskliniken	1.07.01.01	Änderung der Dienstmodelle/Schichtmodelle Ärztlicher Dienst Innere Medizin I, Innere Medizin II und Geriatrie.	Die Reduzierung der Arztstellen der internistischen Abteilungen (Geriatrie, Innere Medizin I und Innere Medizin II) basierend auf einer leistungsbezogenen Personalbedarfsberechnung auf insgesamt 47,00 VK ist umgesetzt. Die Änderung der Dienstmodelle / Schichtmodelle „Ärztlicher Dienst“ befindet sich noch in der Umsetzungs- und Erprobungsphase. Hier wird mit einem Projektabschluss bis Ende 2023 gerechnet.	

Nr. HSK 2022	Nr. HSK 2023	Konsolidierungsmaßnahme	Produkt	Erläuterung	aktueller Stand	voraussichtliche Einsparung 2023 (in Euro)
	12	Schulverpflegung	1.03.01.01 u. a.	Abschaffung der selbst betriebenen Frischküche; Ausschreibung an externen Caterer, Einsparungen bei Verwaltungs- und Personalaufwand	Umgesetzt an der Eiche-Schule in Ober-Ramstadt. Der Betrieb der Frischküche an der Eiche-Schule wurde aufgegeben. Die Stelle des Kochs/der Köchin konnte eingespart werden, das übrige Küchenpersonal wurde kreisintern umgesetzt. Der mit der Maßnahme einhergehende Wegfall von Aufgaben in der Kernverwaltung kompensiert an anderer Stelle entstehenden Mehraufwand im Bereich Ganztage, der ansonsten zu erhöhtem Stellenbedarf geführt hätte.	
	13	Neues Standortkonzept	1.01.01.07	Die Außenstellen der Kreisverwaltung in der Mina-Rees-Straße und in der Rheinstraße sollen in den Standort Darmstadt-Kranichstein integriert werden. Künftig sollen nur noch max. 0,7 Arbeitsplätze je Mitarbeitendem zur Verfügung gestellt werden. Den Einsparungen bei den Mieten und den geringeren Arbeitsplatzkosten stehen Investitionen in den Standort gegenüber. Eine genaue Bezifferung der Einsparungen ist derzeit noch nicht möglich.	Am Kreishaus Kranichstein werden aktuell in Trakt 1 das 1. OG und in Trakt 3 das 5. OG nach der Maßgabe der 0,7 Arbeitsplätze je Mitarbeitenden umgesetzt. Daran sollen sich weitere Umbaumaßnahmen nach diesen Gegebenheiten anschließen.	nicht bezifferbar